

Wichtige Sicherheitsanweisung!

Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diese Anweisung vor der Montage zu lesen und zu befolgen. Die Montageanleitung ist aufzubewahren und muss bei eventuellem Verkauf der Markise an den neuen Besitzer weitergereicht werden.



Montageanleitung Markise „sunkis ambient“

1.1. Lieferumfang

- 1 x Markise
- 2 x Wand-/Deckenkonsolen
- 2 x Dachsparrenhalter (nur bei extra Bestellung)
- 2 x Montageplatte (nur bei extra Bestellung)
- 2 x Abdeckkappe Gehäuseprofil (inkl. Schrauben und Sticker)
- 1 x Montageanleitung
- 1 x Bedienungsanleitung
- 1 x E-Anschluss- und Einstellanleitung (nur bei Motorantrieb)
- 1 x Markisenkurbel (nur bei Kurbelantrieb)
- 1 x Probelauf oder Programmierkabel (nur bei extra Bestellung)

1.2. Allgemeines

Die Montage des Gesamtsystems hat durch einen Fachbetrieb zu erfolgen.

Vor Ort müssen die bauseitigen Befestigungsmöglichkeiten geprüft werden, um einen sicheren Halt für den Anbau der Markise zu gewährleisten. Die Wahl des Befestigungsmaterials muss nach dem örtlichen Montageuntergrund erfolgen. Die Markise wird **ohne Montagematerial** geliefert. Die Komponenten dieser Markise entsprechen den z.Z. geltenden Anforderungen und Regeln der Technik.

1.3. Qualifikation des Montageunternehmens

- Einhaltung des Arbeitsschutzes u. der Betriebssicherheit
- Umgang mit Leitern und Gerüsten
- sicherer Transport und Lagerung der Markise
- Umgang mit Werkzeugen und Maschinen
- Beurteilung und Einbringen der Befestigungsmittel in der vorhandenen Bausubstanz
- Inbetriebnahme der Markise und Unterweisung des Nutzers

1.4. Befestigung und Hochziehen an Seilen

Muss die Markise in einem höheren Bereich mit Hilfe von Seilen hochgezogen werden, so ist die Anlage:

- aus der Verpackung zu nehmen
- die Transportseile so zu befestigen, dass die Markise nicht herausrutschen kann
- auf gleichmäßige Lastenverteilung (waagerechte Lage) bei Hochziehen zu achten

1.5. Absturzsicherung

- Bei Arbeiten in großer Höhe sind geeignete Sicherungen von Personen hinsichtlich einer Absturzgefahr zu treffen.
- Leitern oder Gerüste müssen einen festen Stand und sicheren Halt bieten.

2.0. Benötigtes Werkzeug

- Leiter/Gerüst
- Wasserwaage
- Richtschnur
- Bandmaß
- Schlagbohrmaschine und Bohrer (Auswahl nach Befestigungsuntergrund und -mittel)
- Innensechskantschlüssel 5mm und 6mm
- Maul-/Ringschlüssel SW13 und SW17 und Befestigungsmittelgröße
- Kreuzschlitzschraubendreher PH2

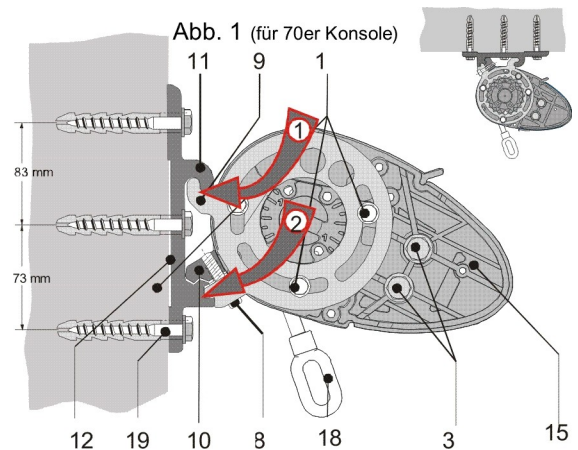
3.0 Montageschritte

- 3.1. Prüfen des Lieferumfangs auf Richtigkeit
- 3.2. Anzeichnen und Befestigen der Konsolen
- 3.3. Kabeldurchführung für elektrische Zuleitung bohren (nur bei Motorantrieb)
- 3.4. Markise in Konsolen einhängen und sichern
- 3.5. Markisenneigung einstellen
- 3.6. Gelenkarme einstellen
- 3.7. Elektroinstallation ausführen (nur bei Motorantrieb)
- 3.8. Abdeckkappen Gehäuseprofil montieren
- 3.9. Markisenkurbel (nur bei Kurbelantrieb)

3.1. Prüfen des Lieferumfangs

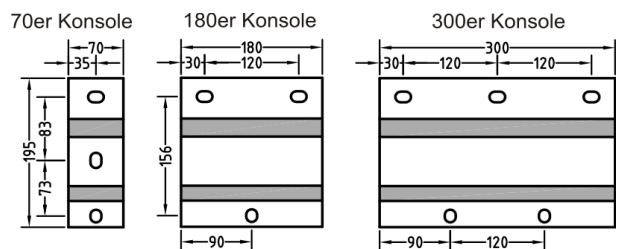
Vor Beginn der Montage ist zu prüfen:

- ob die bei der Bestellung gemachten Angaben über Markisentyp, Farbe, Antriebsart (Kurbel/Motor) und Antriebsseite mit der Lieferung übereinstimmen
- Anzahl und Richtigkeit der gelieferten Teile, siehe Lieferumfang (Pos. 1.1.)



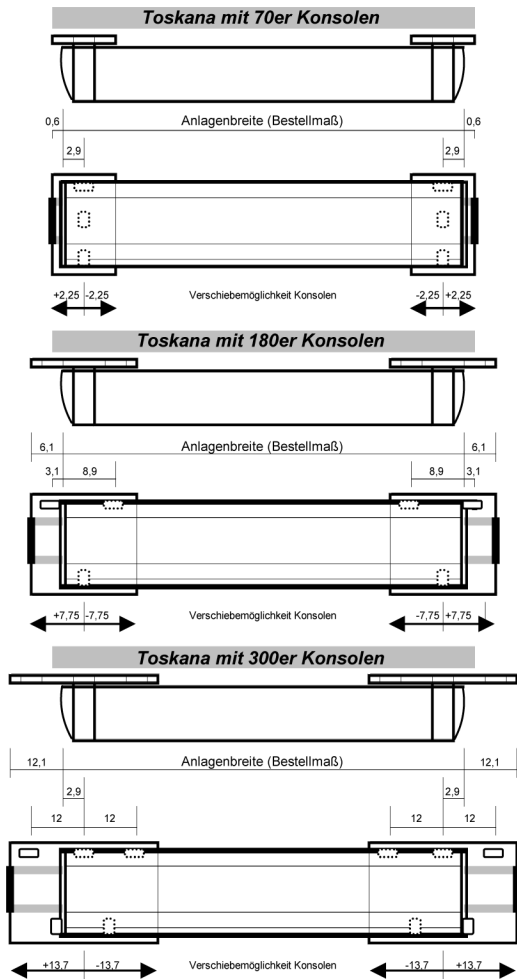
3.2. Anzeichnen und das Befestigen der Konsolen

Konsolentypen: sunkis fashion



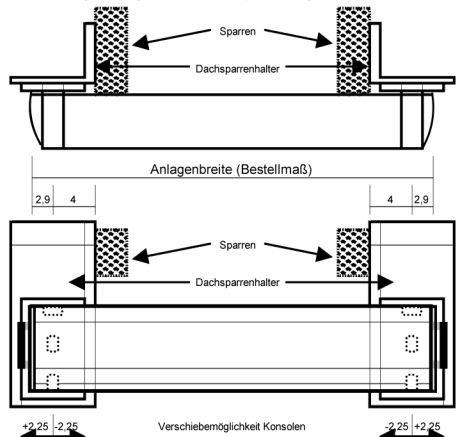
+ **Hinweis:** Die Markise wird grundsätzlich mit 2 Konsolen geliefert und kann ohne zusätzliche Montageteile sowohl wandseitig (Wandmontagering), als auch an der Decke (Deckenmontagering) befestigt werden (Abb. 1)

Vor Beginn der Montage ist zu prüfen, ob die bei der Bestellung gemachten Angaben über den Untergrund der Befestigung mit dem tatsächlich vorgefundenen Befestigungsuntergrund übereinstimmen. Sollten hierbei Abweichungen festgestellt werden, welche eine sichere Befestigung beeinträchtigen, so darf die Montage nicht durchgeführt werden.



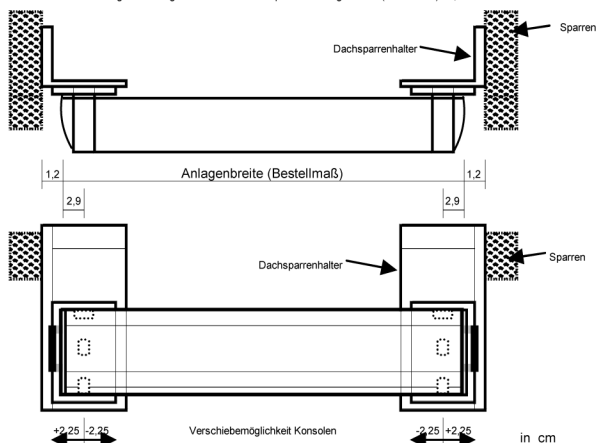
Toskana mit Dachsparrenhalter (außen)

min. Einstellung bei Montage außerhalb der Dachsparren = Anlagenbreite (Bestellmaß) -2,0cm
 optimale Einstellung bei Montage außerhalb der Dachsparren = Anlagenbreite (Bestellmaß) -13,5cm
 max. Einstellung bei Montage außerhalb der Dachsparren = Anlagenbreite (Bestellmaß) -18,0cm



Toskana mit Dachsparrenhalter (innen)

min. Einstellung bei Montage innerhalb der Dachsparren = Anlagenbreite (Bestellmaß) -2,0cm
 optimale Einstellung bei Montage innerhalb der Dachsparren = Anlagenbreite (Bestellmaß) +2,4cm
 max. Einstellung bei Montage innerhalb der Dachsparren = Anlagenbreite (Bestellmaß) +7,0cm



Die Markise erfüllt die Windwiderstandsklasse nur, wenn die vom Hersteller empfohlene Anzahl und Art der Konsolen unter Berücksichtigung der richtigen Dübelauswahl und Dübelauszugskräfte montiert wird.

- Position der Konsolen (Abb.:1 Pos.11) auf Montageuntergrund anzeichnen und bohren.
- Das Bohrmaß der 70er Konsolen ist gleich mit der Breite der Markise (Außenmaß) minus 5,8 cm.
- Beide Konsolen und Abschirmkappen (Pos. 12) mit den entsprechenden Befestigungsmitteln montieren (beachten Sie die Verarbeitungsrichtlinien und Auszugskräfte des Dübelherstellers, sowie die Randabstände des Montageuntergrundes).
- Konsolen an der Wand mit Wasserwaage ausrichten, fluchtend in Lot und Waage.

3.3. Wanddurchführung für Kabel bohren (nur bei Motorantrieb)

- ca. 10 mm Bohrung für die elektrische Zuleitung durch die Wand bohren, an der Seite, an der bei der Markise das Elektrokabel austritt. Die Zuleitung für den Motorantrieb ist VDE-gerecht vorzubereiten!

3.4. Markise einhängen (Abb. 1)

- Den Sicherungsklotz (Pos.10) mit den Zylinderschrauben (Pos.8) unter Zuhilfenahme des Innensechskantschlüssels lösen, nicht ganz heraus drehen.
- Markise hinter den oberen Haken (Pfeil 1) der Konsolen heben, ganz an die Konsole drücken und dabei auf die untere Nase (Pfeil 2) rutschen lassen.
- Sicherungsklotz unter Zuhilfenahme des Innensechskantschlüssels festschrauben (Pos.8), um die Markise zu sichern.

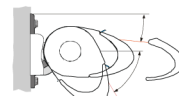
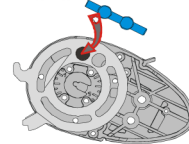
Achtung!

Bei Deckenmontage muß die Markise solange festgehalten werden, bis die Sicherungsklotze an der Markise angezogen sind.

Abbildung 2

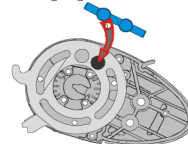
Wandmontage

Einhängung in Einschnitt 1



Motorbedienung 5°-65°
Handbedienung 5°-55°

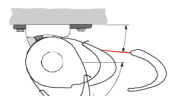
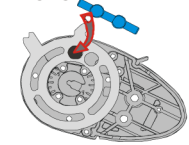
Einhängung in Einschnitt 2



Motorbedienung 20°-80°
Handbedienung 20°-55°

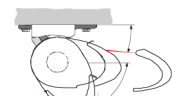
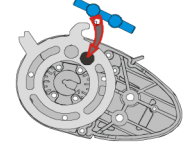
Deckenmontage

Einhängung in Einschnitt 1



5°-65°

Einhängung in Einschnitt 2



20°-80°

3.5. Neigung einstellen (Abb. 1 und 4)

Achtung! Die Arme stehen unter hoher Federspannung, Verletzungsgefahr!

An beiden Seiten der Markise sind folgende Arbeiten auszuführen:

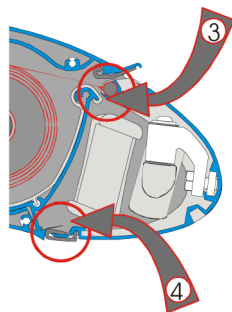
- Fahren Sie die Markise aus.
- **Achtung! Die Klemmschrauben** (Abb. 4 Pos. 2), je Seite 3 Stück, **max. eine Umdrehung lösen, nicht heraus schrauben!**
- Markisenarm durch leichtes Anheben entlasten.
- Drehen Sie die Einstellschraube nach rechts herum, um die Neigung der Markise nach oben zu verändern und links herum, um sie zu senken.
- senken/heben des Ausfallprofils entsprechend der gewünschten Markisenneigung
- Mit einer Wasserwaage den waagerechten Sitz des Ausfallprofils (Abb. 4 Pos. 6) prüfen. Abweichungen in der Einstellung können durch Veränderungen an der Einstellschraube ausgeglichen werden.
- Festziehen der Klemmschrauben (Abb. 4 Pos. 2) 3 x je Seite

+ **Hinweis:** Damit bei Regen eine Ansammlung von Wasser im Markisentuch (Wassersackbildung) verhindert wird, ist es notwendig, bei vollständig ausgefahrener Markise ein Gefälle von mehr als 14° oder 25% Neigung einzustellen. Durch eine Wassersackbildung kann es zur Beschädigung der Anlage und zur Gefährdung von Personen kommen.

3.6. Gelenkarm (Abb. 4 Pos. 5) einstellen

Hinweis: Kontrollieren Sie, ob die Gelenkarme (Abb.4 Pos. 5) beim Schließen unten oder oben gegen das Profil (Abb.4 Pos. 6 oder 12) anstoßen (Abb.3 Pfeil 3 und 4). Sollte es zu einer Berührung zwischen Arm und Profil kommen, muss eine Nachjustierung erfolgen.

- Abdeckkappe Gehäuseprofil entfernen (siehe auch Punkt 3.8.).
- Fahren Sie die Markise aus, bis das Mittelgelenk des Arms das Gehäuseprofil nicht mehr berührt.
- Die Einstellschraube (Abb. 1 Pos. 3) für die Gelenkarme befindet sich hinter der roten Kappe (obere Schraube mit SW 17).
- Drehen Sie die Schraube rechts herum, um die Armstellung nach oben zu verändern und links herum, um den Arm zu senken.
- Untere Schraube (SW 17) nicht lösen. Nach Abschluss der Einstellung kontrollieren Sie die untere Schraube auf festen Sitz.
- Fahren Sie die Markise einige Male aus und ein und prüfen dabei, ob das Mittelgelenk des Arms (Pos. 5) mittig in das Gehäuseprofil einfährt.
- Nach Abschluss der Arbeiten, rote Kappe auf der oberen Schraube montieren.



3.7. Elektroinstallation ausführen (nur bei Motorantrieb)

Achtung! Der elektrische Anschluss muss von einem zugelassenen Fachmann VDE-gerecht durchgeführt werden. Elektrische Leitungen gemäß beiliegendem Schaltplan anschließen. Die Markise darf nur angeschlossen werden, wenn die Angaben auf dem Typenschild mit denen der Stromquelle übereinstimmen. Das Typenschild befindet sich auf der Seite des Antriebes am Gehäuse. Beim Verlegen des Motorkabels ist darauf zu achten, dass keine Knicke und scharfen Kanten die Anschlussleitung beschädigen.

Das dauerhafte Betreiben der Markise mit E-Motorantrieb über eine Steckdose ist nicht statthaft! Der verwendete Markisenschalter sollte in einer Höhe von 125 cm angebracht werden und muss in Aus- und Einfahrrichtung gegenseitig verriegelt sein, andernfalls geht die Endlagenprogrammierung verloren.

Die Aus- und Einfahrbegrenzung ist werkseitig eingestellt. Bei Änderungen muss gem. Anleitung ein genauer Programmmodus befolgt werden (**siehe beigefügter Motorenbeschreibung**). Die Markise kann mit einem Elektro-Antrieb (Bedienung über fest installierten Taster) oder Funk-Antrieb geliefert werden.

Bei Verschleiß oder Beschädigung der Kabel, Markise nicht benutzen und durch einen zugelassenen Fachmann reparieren lassen.

3.8. Abdeckkappe Gehäuseprofil montieren (Abb. 4)

- Markise ca. 0,5m ausfahren
- Abdeckkappe Gehäuseprofil (Pos. 15) von vorne auf den Armhalter (Pos. 4) aufschieben und dabei mit der vormontierten Schraube in die keilförmige Öffnung einführen.
- Unter Zuhilfenahme eines Kreuzschlitzschraubendrehers (PH2) die Befestigungsschraube (Pos. 16) festschrauben.

3.9. Verwendung Markisenkurbel (nur bei Kurbelantrieb)

Hängen Sie die Markisenkurbel in die Öse des Getriebes ein. Durch drehen der Kurbel lässt sich die Markise Ein- bzw. Ausfahren. Das Getriebe ist mit einem Anschlag in Ausfahrrichtung versehen. Somit ist eine Falschbedienung unmöglich. Gewaltsame Bedienung sollte vermieden werden. Diese könnte zur Beschädigung am Getriebe führen.

4.0. Reparatur der Markise

Reparaturarbeiten dürfen nur von einem Fachbetrieb durchgeführt werden. Es dürfen nur Original-Ersatzteile eingesetzt werden.

Achtung! Die Arme stehen unter hoher Federspannung und können bei unsachgemäßer Handhabung zu Verletzungen führen.

5.0. Inbetriebnahme

Personen dürfen sich während der Probeläufe nicht im Bereich der Markise aufhalten. Alle Gegenstände die sich unter der Markise befinden, sind zu entfernen.

6.0. Übergabe

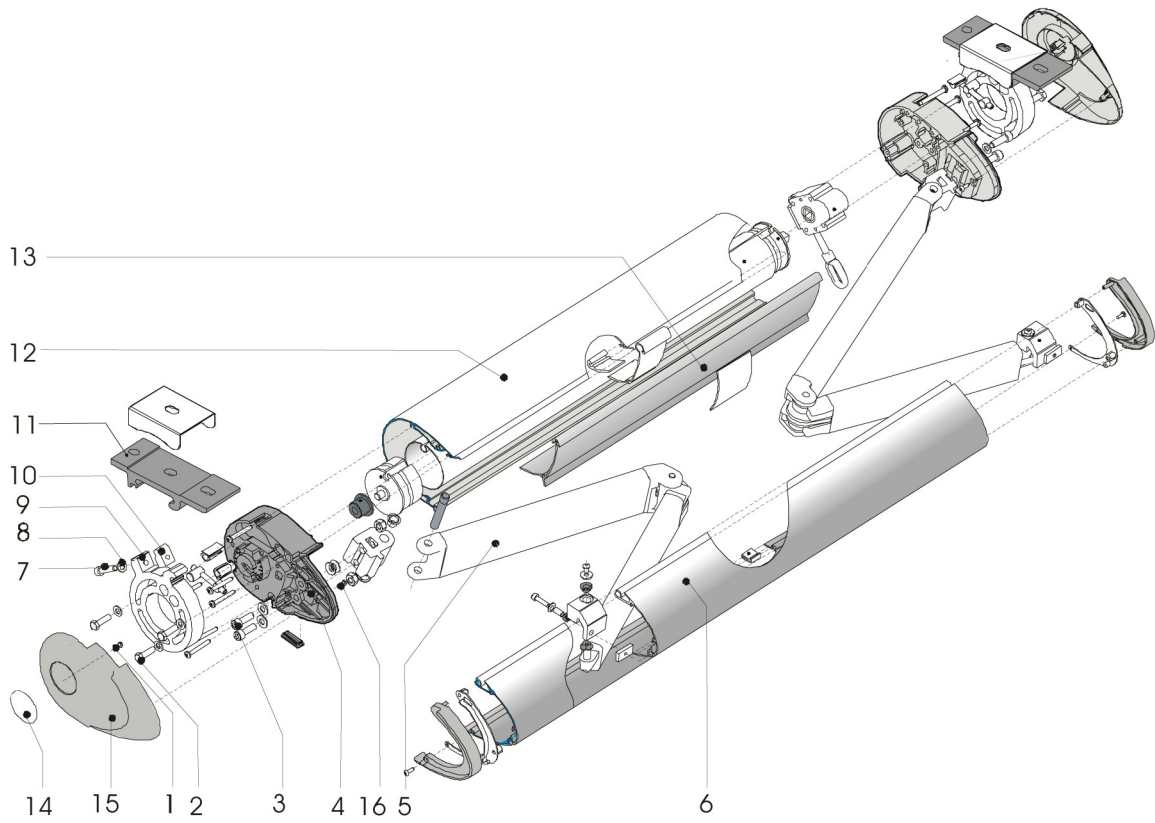
Nach Abschluss der Montage sind folgende Anleitungen an den Nutzer zu übergeben:

- Montageanleitung
- Bedienungsanleitung
- Einstellanleitung (Motorantrieb)
- Übergabeprotokoll

Der Nutzer ist umfassend von der Montagefirma hinsichtlich der Bedienungs-, Sicherheits- und Nutzungshinweise, aufzuklären. Dem Kunden ist auf dem Übergabeprotokoll die tatsächliche Windwiderstandsklasse, die nach der Montage erreicht wurde, zu dokumentieren. Es kann die Widerstandsklasse 0, 1 oder 2 sein und ist abhängig von den örtlichen Gegebenheiten der Montage. Die automatische Sonnen- und Windsteuerung ist nach diesem Wert einzustellen. Auf dem Protokoll ist die eingestellte Neigung der Markise anzugeben.

Das Übergabeprotokoll ist vom Nutzer und Fachhändler gegenzuzeichnen. Bei unvollständigen oder nicht ausgefüllten Protokollen wird die Markise in die Windwiderstandsklasse 0 eingestuft.

Abb.: 4



Technische Änderungen vorbehalten. Stand 01.2012



Kietschka
Planen-Zelte-Markisen GmbH

EN 13561

*Markise für die Verwendung im Außenbereich
Windwiderstand: Klasse 2*